



<b>Antrag der CDU-Fraktion</b>	<b>Vorlagen - Nr.:</b> <b>Status:</b> <b>Datum:</b> <b>Eingang:</b>	<b>VO/0518/2009</b> <b>öffentlich</b> <b>06.08.2009</b>	<b>TOP</b>
<b>Stadtverordnetenversammlung Marburg</b>			
<b><u>Beratende Gremien:</u></b>	<b>Ausschuss für Soziales, Jugend und Frauen</b> <b>Haupt- und Finanzausschuss</b> <b>Stadtverordnetenversammlung Marburg</b>		

### **Antrag der CDU-Fraktion betr. Zinsen**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat möge seinen Einfluss auf die Sparkasse Marburg-Biedenkopf über den Verwaltungsrat dahingehend wahrnehmen, dass dort Zinsen auf (Spar-)Guthaben, auf Dispo-Kredite und geduldete Überziehungen wieder in einem vernünftigen Verhältnis stehen.

#### **Begründung:**

Die Sparkasse Marburg-Biedenkopf steht als öffentliches Unternehmen besonders in der Verantwortung. Während im Zuge der Wirtschaftskrise Zinsen auf Guthaben - nicht nur auf Girokonten sondern auch auf Sparbüchern - praktisch gar nicht mehr gezahlt werden, haben Banken und Sparkassen die Zinsen für vereinbarte (Dispokredit) und geduldete Überziehungen praktisch unverändert hoch belassen. Diese Zinssätze betragen ca. 13% bzw. ca. 17%, während der Basiszinssatz seit 01.07.2009 nur noch 0,12% beträgt.

Die Sparkasse steht in der Verantwortung, ein gutes Beispiel für die Finanzdienstleistungsbranche zu geben und sollte deshalb die Zinssätze zwischen ver- und geliehenem Geld wieder in ein angemessenes Verhältnis zueinander bringen.

**Philipp Stompfe**

**Roger Pfalz**